

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau**  
**am Donnerstag, dem 06.09.2012,**  
**Oberschule mit Grundschulteil "C. F. Grabow", Berliner Straße 29 (Aula)**

---

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 17.55 Uhr

**Anwesend:**

Herr Sommer

Bürgermeister

Stadtverordnete:

Herr Brieske

Frau Hahlweg

Herr Rabe

Herr Schön

Herr Dr. Daum

Herr Dittberner

Herr Hildebrandt

Frau Kaufmann

Frau Moser

Frau Pieles

Herr Haffer

Herr Hoppe

Herr Rissmann

Herr Dr. Seefeldt

Herr Werner

Herr Zierke

Herr Hirsch

Herr Reichel

Herr Richter

Herr Brämer

Herr Scheffel

Herr Fuhrmann

Herr Meyer

Fraktion:

Bürgerfraktion

Bürgerfraktion

Bürgerfraktion

Bürgerfraktion

DIE LINKE. Prenzlau

SPD

SPD

SPD

SPD

SPD

SPD

Wir Prenzlauer

Wir Prenzlauer

Wir Prenzlauer

FDP

FDP

CDU

CDU

Entschuldigt:

Herr Melters

Herr Theil

Herr Dittmann

Herr Kirchner

Frau Stabe

Fraktion:

Bürgerfraktion

Bürgerfraktion

Wir Prenzlauer

Wir Prenzlauer

Wir Prenzlauer

Verwaltung:

Herr Dr. Heinrich

Frau Hilpert

Frau Oyczysk

Herr Dr. Blohm

Herr Müller

Herr Pietsch - Protokoll

Herr Ritter

Ortsvorsteher:

Herr Sternberg  
Herr Matzdorf (i. V. für Herrn Wolf)

Beirat für Menschen mit Behinderung:

Frau Bernhard  
Frau Beyer

Seniorenbeirat:

Frau Bartel

Gäste:

Herr Hernjokl - Geschäftsführer Landesgartenschau Prenzlau 2013 gGmbH  
Herr Spitzka - Prenzlauer Zeitung  
5 weitere Gäste

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.06.2012
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung
7. Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013
8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow  
**(DS-Nr.: 53/2012)**
9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau  
**(DS-Nr.: 52/2012)**
10. Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes 2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow  
**(DS-Nr.: 58/2012)**
11. Überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme „Anbindung der Steinstraße an die Baustraße (Rathausvorplatz)“  
**(DS-Nr.: 63/2012)**
12. Außerplanmäßige Auszahlung für den Grundstückserwerb Marktberg  
**(DS-Nr.: 66/2012)**
13. Außerplanmäßiger Aufwand: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
**(DS-Nr.: 65/2012)**
14. Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital
- 14.1 Änderungsantrag zur DS: 60/2012  
**(DS-Nr.: 60-1/2012)**
- 14.2 Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital  
**(DS-Nr.: 60/2012)**
15. Außerplanmäßige Aufwendungen für die Deckung der Zuführung zu Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen und für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern  
**(DS-Nr.: 55/2012)**

16. Ausschreibung der "Heiligengeistkapelle" zum Verkauf  
**(DS-Nr.: 69/2012)**
17. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 17.1 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2012)  
**(DS-Nr.: 57/2012)**
- 17.2 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2012 (1. Halbjahr)  
**(DS-Nr.: 61/2012)**
- 17.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2012  
**(DS-Nr.: 62/2012)**
18. Fragestunde der Stadtverordneten
- 18.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 23/2012 -  
Kostenaufschlüsselung Weihnachtsmarkt
- 18.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 26/2012 - Angestrebtes  
Angebot für KITAS - Thema "Religion für Kinder"
- 18.3 Anfrage Stadtverordneter Hoppe - Reg.-Nr.: 28/2012 - Richtlinie "Kunst im  
öffentlichen Raum"
- 18.4 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 29/2012 - Kosten der nicht  
öffentlichen SVV vom 20.08.2012
- 18.5 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 30/2012 - Verkauf eines Opel  
Astra an den Verein Pro Jacobi
19. Schließung der Sitzung

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 22 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

#### **TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.06.2012**

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

#### **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

#### **TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung**

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 22/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 6.      **Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung****

**Der Vorsitzende** und **der Bürgermeister** gratulieren Frau Bartel zur Wahl als neue Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Prenzlau

**TOP 7.      **Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013****

**Der Vorsitzende** fragt, ob Bedarf besteht, die Präsentation erneut vorzuführen. Dies wird verneint. Es werden seitens der Stadtverordneten keine weiteren Fragen an Herrn Hernjokl gestellt.

**TOP 8.      **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow****  
**DS-Nr.: 53/2012**

**Beschluss:**    Version: 1  
                  „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow gemäß Anlage 1.“

**Abstimmung: 22/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 9.      **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau****  
**DS-Nr.: 52/2012**

**Beschluss:**    Version: 1  
                  „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau gemäß Anlage 1.“

**Abstimmung: 22/0/0 einstimmig angenommen**

**Herr Dr. Seefeldt** nimmt teil.

**TOP 10.     **Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes 2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow****  
**DS-Nr.: 58/2012**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war der Ortsvorsteher des Ortsteils Klinkow, Herr Karstädt eingeladen. Er ist nicht anwesend.

**Der Zweite Beigeordnete** erläutert kurz die Vorlage und hält fest, dass am 28.08.2012 eine erneute Sitzung des Ortsbeirates Klinkow durchgeführt wurde. Auf dieser wurde die Drucksache DS-Nr.: 58/2012 einstimmig empfohlen. Ebenso wurde einer Rückabwicklung des Bebauungsplanes einstimmig zugestimmt.

**Herr Scheffel** erwidert, dass diese Aussage seiner Meinung nach schriftlich vorliegen sollte. Er erklärt sich mit der Aufnahme der Aussage des Zweiten Beigeordneten in die Niederschrift einverstanden.

**Herr Dittberner** und **Herr Haffer** bestätigen die Aussagen des Zweiten Beigeordneten.

**Herr Hildebrandt** nimmt teil.

**Der Zweite Beigeordnete** informiert darüber, dass in der Begründung auf Seite 2 bei der Windkraftanlage 5 eine falsche Nabenhöhe eingestellt worden ist. In der Drucksache ist von 78,33 m Nabenhöhe die Rede, tatsächlich handelt es sich um eine Nabenhöhe von etwa 138,00 m.

**Beschluss:** Version: 1  
„Der Antrag des Vorhabenträgers Dr. Günther Heinze auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes 2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow wird abgelehnt.“

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 11. Überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme „Anbindung der Steinstraße an die Baustraße (Rathausvorplatz)“ DS-Nr.: 63/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes einschließlich Anbindung Steinstraße an Baustraße (Invest-Nr. 5410010004) eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 180.700,00 €.“

**Abstimmung: 23/0/1 einstimmig angenommen**

**TOP 12. Außerplanmäßige Auszahlung für den Grundstückserwerb Marktberg DS-Nr.: 66/2012**

**Herr Brämer** fragt, warum keine aktualisierte Drucksache ausgegeben wurde und bittet um Erläuterung über das Zustandekommen der Folgekosten.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass bei der ämterübergreifenden Planung die Einstellung dieser Mittel im Haushaltsplan 2012 übersehen wurde. Durch den Verzug entstehen Folgekosten in Höhe von ca. 1.000 € Zinsen für die verspätete Zahlung pro Monat. Die Zahlung wird nach Beschlussfassung zeitnah überwiesen, um weitere Kosten zu vermeiden.

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Produktkonto 52400.7821000, Bezeichnung: Grundstückserwerb Marktberg, in Höhe von 230.000,00 €. Die Deckung erfolgt aus den liquiden Mitteln der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses.“

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 13. Außerplanmäßiger Aufwand: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
DS-Nr.: 65/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen außerplanmäßigen Aufwand für das Produktkonto 61100.5494120, Bezeichnung: Zuführung zur Rückstellung für die Gewerbesteuererstattungen (Zeitraum 01.01.-30.06.12) in Höhe von 484.133,33 €. Die Deckung erfolgt aus dem positiven, ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2011.“

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 14. Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital**

**Herr Dittberner** erläutert den Antrag und stellt heraus, dass es bei dem Antrag nicht darum geht, die Arbeit des einen Vereins herabzustufen, sondern, dass die Antragsteller der Meinung sind, dass mit einer gesplitteten Summe nicht viel erreicht werden kann.

**Frau Hahlweg und Herr Brämer** stimmen Herrn Dittberner zu.

**Der Bürgermeister** fügt hinzu, dass es der Stadt Prenzlau wichtig ist, den Stiftungszweck so genau wie möglich zu erfüllen. Beide Vereine bearbeiten eines der beiden großen Themen des Stiftungszweckes. Deswegen sollten auch beide Vereine beteiligt werden.

**Herr Richter, Herr Haffer, Herr Zierke und Herr Meyer** empfehlen, die Drucksache 60/2012 zu favorisieren und den Antrag der Fraktion DIE LINKE. Prenzlau und der FDP-Fraktion abzulehnen.

**TOP 14.1 Änderungsantrag zur DS: 60/2012  
Antrag Fraktion DIE LINKE.Prenzlau, FDP-Fraktion  
DS-Nr.: 60-1/2012**

**Wortlaut:** „Die zur Verfügung stehende Summe in Höhe von 3.394,48 € soll vollständig dem Obdachlosenheim Prenzlau, dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Eberswalde zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden.“

**Abstimmung: 11/12/1 mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 14.2 Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital  
DS-Nr.: 60/2012**

**Herr Dr. Seefeldt** empfiehlt, den Beschlusstext zu ändern und hinter zweckgebunden „in Prenzlau“ einzufügen.

**Beschluss:** Version: 2  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Bestände (per 31.12.2011) der Sparbücher für die

- Hohenhausstiftung	1.860,70 € und dem
- Elendhospital	1.533,78 €

mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.394,48 €, hälftig der Prenzlauer Tafel der AWO KV Uckermark und dem Obdachlosenheim, dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Eberswalde zweckgebunden **in Prenzlau** zur Verfügung zu stellen. “

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 15. Außerplanmäßige Aufwendungen für die Deckung der Zuführung zu Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen und für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern  
DS-Nr.: 55/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Zuführung zur Rückstellung für unmittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 160.544,00 € und für die Zuführung zu Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 60.267,00 €. “

**Abstimmung: 23/0/1 einstimmig angenommen**

**TOP 16. Ausschreibung der "Heiligengeistkapelle" zum Verkauf  
Antrag SPD-Fraktion  
DS-Nr.: 69/2012**

**Der Vorsitzende** sagt an, dass eine geänderte Version 2 zur Beschlussfassung vorliegt.

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass die Ausstellung des Geoparks „Eiszeitland am Oderrand“ durch eine Ausstellung der Prenzlauer Stadtbrüche ersetzt werden soll und die Heiliggeistkapelle voraussichtlich erst einmal nächstes Jahr mit einer Nutzung versehen ist.

**Herr Dr. Seefeldt** erläutert, dass ein Verkauf wohl doch in die falsche Richtung geht, aber eine Nutzung unbedingt herbeigeführt werden sollte. Auch vor dem Hintergrund, die anfallenden Kosten nicht ohne Sinn aufzuwenden.

**Der Zweite Beigeordnete** erwidert, dass die 30.000,00 € Schätzungen sind und genaue Zahlen erst nach der Aktivierung des Gebäudes genannt werden können. Diese werden aller Voraussicht nach aber niedriger sein. Des Weiteren ist zu beachten, dass der Großteil dieser Kosten durch die Abschreibungen verursacht werden, die nicht vermeidbar sind.

**Herr Brämer** ist der Meinung, dass eine Nutzung das Ziel ist und nicht die Ausschreibung. Er empfiehlt erst ein Nutzungskonzept zu erstellen und dann eventuell auszuschreiben.

**Herr Haffer und Herr Zierke** äußern, dass für den Fall einer gewollten Nutzung der Absatz II dient und dann von der Ausschreibung abzusehen ist.

**Herr Hoppe** äußert, dass sanierte Denkmäler aus denkmalrechtlicher Sicht zu nutzen sind.

**Wortlaut:** Version: 2  
„I. Der Bürgermeister wird beauftragt, die „Heiliggeistkapelle“ öffentlich zur Nutzung auszuschreiben.  
II. Von der Ausschreibung ist Abstand zu nehmen, wenn eine vom BM befürwortete Verwendung zugesichert werden kann.“

**Abstimmung: 7/11/6 mehrheitlich abgelehnt**

## **TOP 17. Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **TOP 17.1 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2012) DS-Nr.: 57/2012**

**Herr Werner** regt an, die Vorlage auch im Ausschuss für Wirtschaft, Stadt und Ortsteilentwicklung zu behandeln, da 80 - 85 % der Inhalte diesen Ausschuss betreffen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 17.2 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2012 (1. Halbjahr) DS-Nr.: 61/2012**

**Der Vorsitzende** bittet darum, die Anlage 3 in Zukunft wieder termingerecht zu versenden.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 17.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2012 DS-Nr.: 62/2012**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 18. Fragestunde der Stadtverordneten**

**TOP 18.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 23/2012 - Kostenaufschlüsselung Weihnachtsmarkt**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 23/2012 zur Kenntnis.

**TOP 18.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 26/2012 - Angestrebtes Angebot für Kitas - Thema "Religion für Kinder"**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 26/2012 zur Kenntnis.

**Herr Werner** fragt, ob durch dieses Angebot weitere Kosten entstehen.

**Herr Dr. Blohm** antwortet im Auftrag des Bürgermeisters, dass, wenn Kosten entstehen sollten, diese von der Kirche bezahlt werden.

**TOP 18.3 Anfrage Stadtverordneter Hoppe - Reg.-Nr.: 28/2012 - Richtlinie "Kunst im öffentlichen Raum"**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 28/2012 zur Kenntnis.

**TOP 18.4 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 29/2012 - Kosten der nicht öffentlichen SVV vom 20.08.2012**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde.

**Herr Dittberner** äußert, dass es aus seiner Sicht keine fiktiven Personalkosten geben kann.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 29/2012 zur Kenntnis.

**TOP 18.5 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 30/2012 - Verkauf eines Opel Astra an den Verein Pro Jacobi**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 30/2012 zur Kenntnis.

weitere Anfragen:

**Herr Meyer** fragt bezüglich der Beschilderung in der Friedhofstraße, Ecke Baustraße und ist der Meinung, dass es unübersichtlich ist.

**Herr Dittberner** äußert, dass diese Frage im Hauptausschuss gestellt wurde und dort mündlich beantwortet wurde und dann für die Fraktion erledigt war.

**Herr Brämer** fragt nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme B109.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass laut Aussagen des Landesbetriebes Straßenwesen, Ende Oktober die Deckschicht aufgebracht werden soll und einer Öffnung dann nichts im Wege steht.

**Frau Oyczysk** fügt im Auftrag des Bürgermeisters hinzu, dass sich momentan Verstöße gegen die Verkehrsbeschilderung häufen.

**Herr Haffer** fügt hinzu, dass er speziell in den Abendstunden beobachten kann, dass Fahrzeugführer die Einbahnstraßenregelung missachten und die B 109 stadtauswärts über die Baustelle befahren.

**TOP 19. Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt die öffentliche Sitzung um 17.55 Uhr.

## **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau**

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) und des § 106 Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 08.01.2007 (GVBl. I S. 2), berichtigt am 26.03.2007 (GVBl. I S. 83), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau in der Sitzung am 06.09.2012 folgende Änderungssatzung beschlossen:

### **Artikel 1**

§ 2 der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau vom 30.12.2009, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau 12/2009 S. 5 wird wie folgt geändert:

1. Nach Punkt 1 Diesterweggrundschule wird der Satz: „Nach Antrag der Personensorgeberechtigten und positivem Bescheid des staatlichen Schulamtes werden nachfolgende Ämter und Gemeinden dem Schulbezirk zugewiesen:

Amt Gramzow: Gemeinden Gramzow, Grünow, Randowtal, Uckerfelde, Zichow“

ersatzlos gestrichen.

Dafür wird eingefügt: Amt Gramzow, Gemeinde Grünow

2. Nach Punkt 3 Artur-Becker-Grundschule wird der Satz: „Nach Antrag der Personensorgeberechtigten und positivem Bescheid des staatlichen Schulamtes werden nachfolgende Ämter und Gemeinden dem Schulbezirk zugewiesen:

Amt Brüssow:“

ersatzlos gestrichen

3. Nach Punkt 4 Grundschulteil der Oberschule „C. F. Grabow“ wird der Satz: „Nach Antrag der Personensorgeberechtigten und positivem Bescheid des staatlichen Schulamtes werden nachfolgende Ämter und Gemeinden dem Schulbezirk zugewiesen:

Gemeinde Nordwestuckermark: OT Röpersdorf-Sternhagen, OT Gollmitz, OT Holzendorf

Gemeinde Uckerland

Amt Gramzow: Gemeinde Oberuckersee“

ersatzlos gestrichen.

### **Artikel 2**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Wortlaut der „Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau bekannt zu machen.

### **Artikel 3**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

-----Ende der Anlagen-----

Jürgen Hoppe  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Hendrik Sommer  
Bürgermeister